
OeKB-Kundenbefragung: Europa rückt angesichts geo- und handelspolitischer Unsicherheiten als Hoffnungsmarkt in den Fokus

- Mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen stark von US-Zöllen betroffen
- OeKB kann Handelsdiversifizierung mit Exportgarantien des Bundes und Finanzierungen unterstützen

Wien, 26. Mai 2026 – Eine Kundenbefragung der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) zeigt, dass Europa für die heimische Exportwirtschaft wieder deutlich an Bedeutung gewinnt. Nordamerika und Südost-Asien werden hingegen nur mehr von jedem dritten Unternehmen als Hoffnungsmarkt genannt. Mehr als ein Drittel der Befragten ist stark von US-Einfuhrzöllen betroffen. Als Reaktion darauf planen zwei von drei Unternehmen eine verstärkte Diversifizierung ihrer Zielmärkte. Die OeKB und das Bundesministerium für Finanzen (BMF) können diese mit Exportgarantien und Finanzierungen gezielt unterstützen. Dabei wird zunehmend ein proaktiver Ansatz mit einer Marktaufbereitung verfolgt, um gerade auch KMU verstärkt ins Projektgeschäft in Wachstumsmärkten zu bringen. Beim Exporttag26 in der Wirtschaftskammer Österreich am 28. Mai können sich Unternehmen über das breite Produkt- und Serviceportfolio der OeKB informieren.

Vor dem Hintergrund einer schwachen internationalen Konjunktur sowie zunehmender handels- und geopolitischer Unsicherheiten ist der Wert der österreichischen Warenexporte im Jahr 2025 um 0,5 % gesunken. Hauptverantwortlich dafür waren eine geringere Nachfrage im wichtigsten Absatzmarkt Deutschland und im übrigen Euro-Raum sowie ein deutlicher Einbruch der Exporte in die USA um 20 %. Auch für 2026 wird nur ein moderates Wachstum erwartet, welches zudem im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Nahost-Konflikts und allgemeinen geopolitischen Unwägbarkeiten mit Abwärtsrisiken behaftet ist.

Handelsdiversifizierung als Antwort auf US-Zölle

Die im März durchgeführte Onlinebefragung zeigt, dass Exportunternehmen trotz des herausfordernden Umfelds weiterhin stark auf eine Ausweitung ihrer Auslandsaktivitäten setzen. Im Vergleich zur Kundenbefragung zu Jahresbeginn 2024 sind jedoch deutliche Verschiebungen erkennbar: Während 59 % der Befragten Europa als Hoffnungsmarkt nennen - ein Anstieg um 21 Prozentpunkte -, werden Südost-Asien und Nordamerika aktuell nur noch von jedem dritten Exportunternehmen als solche gesehen; 2024 war es noch jedes zweite. Zudem gewinnt die Ausweitung bestehender Märkte wieder stärker an Bedeutung (85 % gegenüber 75 %), während die Dynamik bei der Erschließung neuer Märkte im Vergleich zu 2024 leicht rückläufig ist (75 % gegenüber 84 %). 38 % der Befragten sind stark von US-Einfuhrzöllen betroffen. Als Reaktion darauf planen zwei von drei Unternehmen eine verstärkte Diversifizierung ihrer Zielmärkte.

Helmut Bernkopf, im Vorstand der OeKB für den Bereich Export Services zuständig: „Die geo- und handelspolitischen Konflikte der letzten Monate haben ihre Spuren hinterlassen. Die stärkere Rückbesinnung auf Europa ist nachvollziehbar, insbesondere Osteuropa bleibt eine wichtige Exportstütze. Und innerhalb der EU könnte eine vertiefte Integration des Binnenmarkts noch erhebliches Potenzial freisetzen. Gleichzeitig muss aber ganz klar gesagt werden: Schwellen- und Entwicklungsländer weisen weiterhin ein deutlich dynamischeres Wirtschaftswachstum auf - und daran muss die heimische Exportwirtschaft partizipieren. Österreichs Unternehmen haben die Technologien und das Know-how, um auf allen Kontinenten erfolgreich zu sein. Gemeinsam mit dem BMF tun wir alles dafür, sie dabei bestmöglich zu unterstützen. Seit einigen Jahren zunehmend auch als Trade Creator mit einer gezielten Marktaufbereitung.“

Absicherung gegen Risiken und aktive Marktaufbereitung

Mit Exportgarantien des Bundes können auch höhere wirtschaftliche und politische Risiken im Auslandsgeschäft abgesichert werden. Unternehmen profitieren dabei von im internationalen Vergleich sehr attraktiven Deckungsquoten. Neben den klassischen Finanzierungen von Exporten und Auslandsinvestitionen kann die OeKB durch ihre Zusammenarbeit mit Finanzinstituten in vielen Ländern auch internationale Großprojekte finanzieren, bei denen nur ein Teil der Lieferungen und Leistungen aus Österreich stammt. So bietet die OeKB beispielsweise ausländischen Geschäftspartnern für regelmäßige Zukäufe von Investitionsgütern aus Österreich flexible Shopping Lines, in denen mehrere Lieferungen in einem Kredit gebündelt werden. Ein weiterer aktueller Schwerpunkt ist die Unterstützung für EPC-F (Engineering, Procurement, Construction, and Finance) Projekte: Das Team International Business Development tritt dabei direkt an ausländische Generalunternehmer heran und positioniert österreichische Exportsektoren sowie die Absicherungs- und Finanzierungslösungen der OeKB gezielt in dynamischen Wachstumsmärkten.

Österreichischer Exporttag am 28. Mai

Der von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA veranstaltete Exporttag, Österreichs größte Informations- und Netzwerkveranstaltung rund um das Thema Export und Internationalisierung, findet heuer am 28. Mai in der Wirtschaftskammer Österreich in der Wiedner Hauptstraße statt. Das Team der OeKB Export Services wird interessierte Unternehmen darüber informieren, wie sie ihre konkreten Exportgeschäfte sowie Investitionsprojekte im In- und Ausland absichern und finanzieren können. Am Folgetag lädt die OeKB zudem Vertreterinnen und Vertreter von Banken aus ganz Österreich und auch Deutschland ein, um in mehreren Vorträgen die wichtigsten aktuellen Entwicklungen im Bereich der Export Services zu präsentieren.

Über die Umfrage

Dies sind Ergebnisse aus einer Kundenbefragung, die INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H. im Auftrag der OeKB durchgeführt hat. Zwischen dem 2. und 31. März 2026 wurden im Rahmen einer Onlinebefragung 76 Exportunternehmen zu den Themenfeldern *Energieversorgung und Energiesicherheit, Lieferketten, Umwelt und Nachhaltigkeit, Regulatorik* sowie *Hoffnungs- und Risikomärkte* befragt. Alle Angaben wurden ausschließlich aggregiert ausgewertet.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

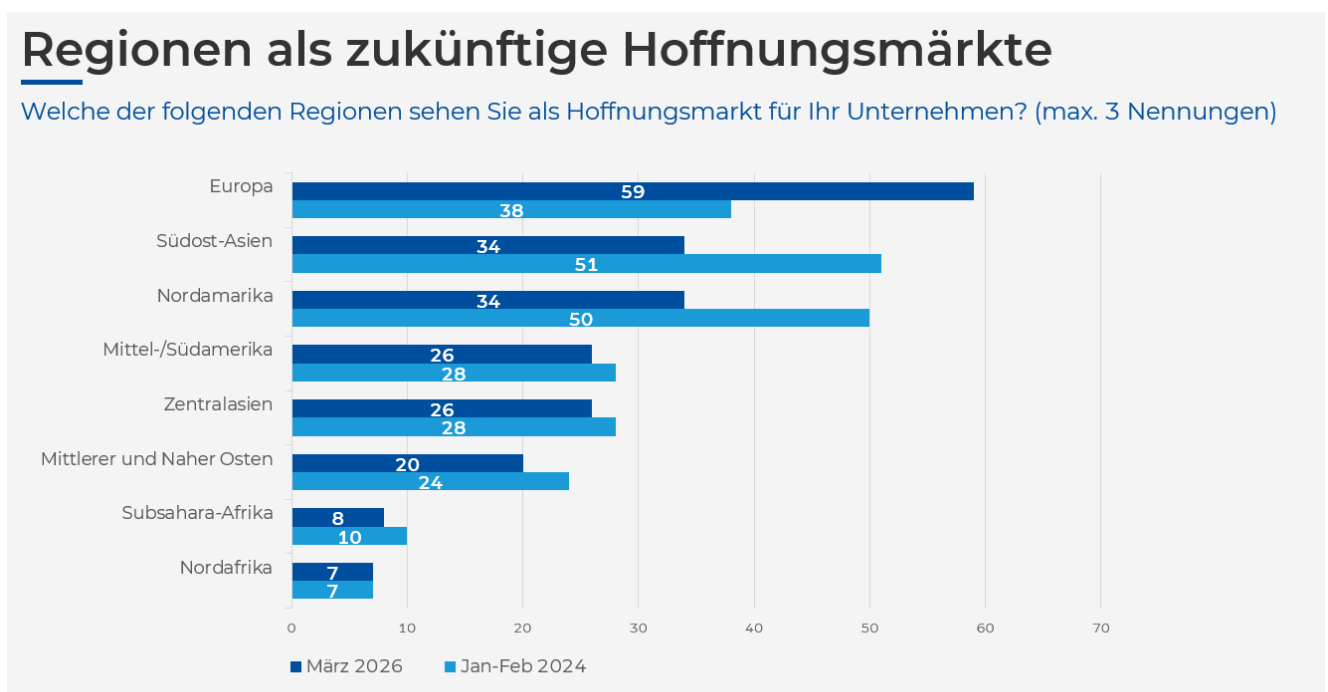
Rückfragehinweise:

Oesterreichische Kontrollbank AG
Presseservice

T: +43 1 53127-2116
presse@oekb.at

www.oekb.at

Grafik-Anhang:



Summe in %, 2026 n = 76 Exportunternehmen, 2024 n = 70